

PROTOKOLL

Integriertes Stadtentwicklungskonzept Stadt Wahlstedt

Workshop „Daseinsvorsorge und soziale Infrastrukturen“

27. Januar 2022

Online-Zoom-Konferenz



Quelle: <https://danord.gdi-sh.de> ETRS89 / UTM Zone 32N

Beginn der Veranstaltung – 15.00 Uhr

Herr Bürgermeister Bonse begrüßt die Anwesenden.

Im Anschluss erfolgt eine Vorstellungsrunde der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (vgl. Anhang 1: Teilnehmerliste).

Die Sitzung wird planerisch begleitet und moderiert durch das beauftragte Büro **Architektur + Stadtplanung**.

1 Einführung

Herr Schwormstede gibt einen Überblick über das ISEK und führt dazu aus, dass es ein ganzheitliches und eher langfristig angelegtes Konzept mit vielen Querschnittsthemen und ohne große Tiefe darstellt (vgl. Präsentation in der Anlage).

Das ISEK ist ein strategisches Konzept für die Verwaltung und die Politik, in der Handlungsaufgaben mit Prioritäten entwickelt werden. Gleichzeitig dient es als Grundlage für die Beantragung von Fördermitteln. Im Laufe der Erarbeitung ist es sehr wichtig, alle Beteiligten, wie Politik, Verwaltung, externe Akteure und Bürger*innen einzubinden und mit ihnen gemeinsam ein von allen getragenes Leitbild zu entwickeln.

Herr Schwormstede informiert über die bisher stattgefundenen Beteiligungsformate. Im Rahmen der Lenkungsgruppensitzungen, der Auftaktwerkstatt mit den Wahlstedter Bürger*innen und den Runden Tischen zu den Themen „Wohnungsmarkt“ sowie „Gewerbe und Industrie“ wurde auch über die Infrastruktur der Stadt Wahlstedt diskutiert (vgl. Präsentation in der Anlage, S. 11 ff). Herr Schwormstede fasst die Aussagen zusammen: insgesamt wurden die Angebote aus den Bereichen Soziales, Bildung und Kultur als ausreichend bewertet. Einige Bereiche sind jedoch sanierungs- bzw. erweiterungsbedürftig, insbesondere vor dem Hintergrund der wachsenden Einwohnerzahlen.

Der Verwaltungsworkshop „Daseinsvorsorge und soziale Infrastrukturen“ dient dazu, den Bestand u.a. hinsichtlich sozialer und kultureller Angebote und deren zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten sowie der zur Verfügung stehenden Fachkräfte zu erfassen. Anschließend sollen die zukünftigen Anforderungen moderner sozialer Infrastruktur und Sicherung der Daseinsvorsorge sowie der Gefahrenabwehr u.a. vor dem Hintergrund des Klima- und Umweltschutzes, der Digitalisierung sowie des Fachkräftemangels erfasst und diskutiert werden.

2 Diskussion

Die Teilnehmer werden gebeten, ihre Einschätzung der aktuellen Situation (vgl. Plan, Abb. 1) zu schildern, aufgeteilt nach Themenfeldern:

- Gesundheit
- Bildung
- Sport
- Gefahrenabwehr
- Kommunikation / Öffentlichkeitsarbeit / Transparenz

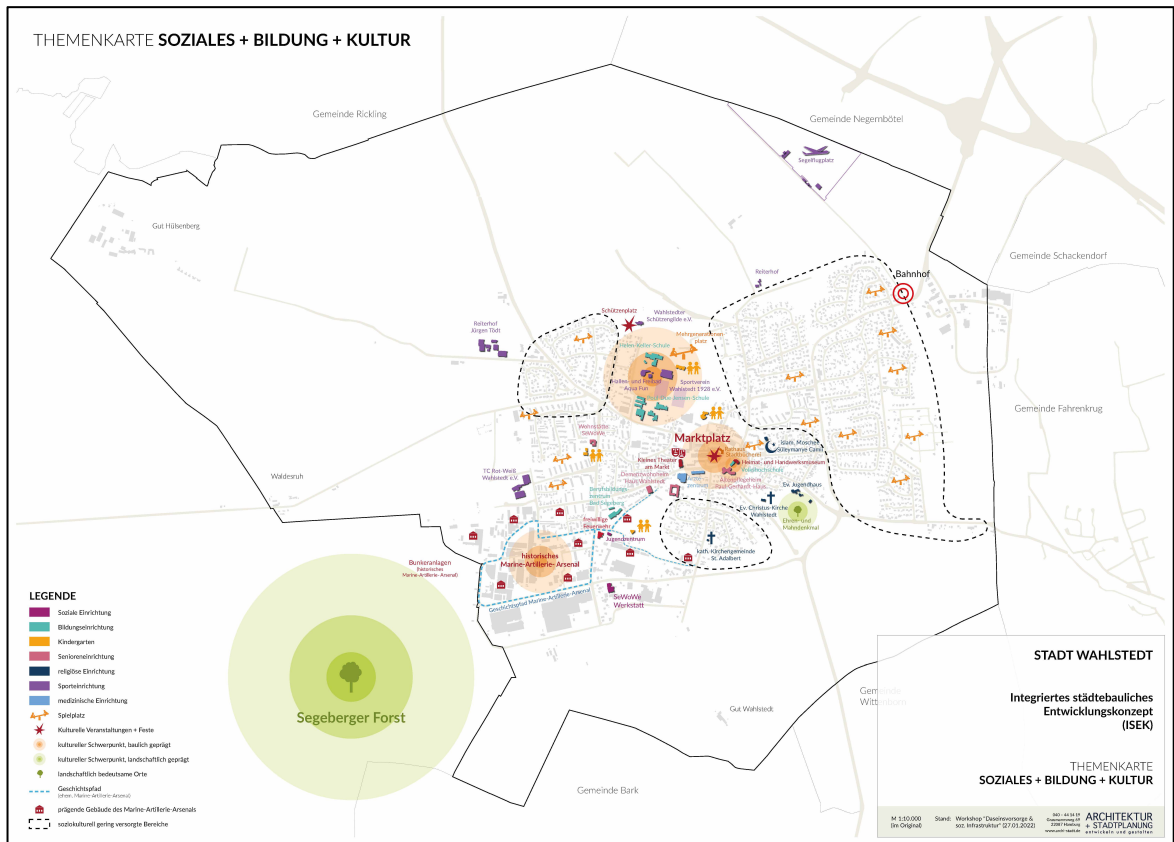


Abb. 1: Themenkarte "Soziales + Bildung + Kultur" (Vorabzug) der Bestandsanalyse

Die Ergebnisse sind nachfolgend stichwortartig zusammengefasst:

2.1 Zusammenfassung Thema „Gesundheit“

- Wahlstedt verfügt über eine gute Ausstattung von verschiedenen (Fach-)Ärzten. 2021 wurde von der Stadt Wahlstedt der Beschluss gefasst, ein kommunales Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) zu gründen, um die hausärztliche Versorgung sicherzustellen. Dies wird derzeit in den bisherigen Praxis-Räumen betrieben, ein Umzug in ein neues gemeinsames Gebäude ist derzeit geplant. Die Bewerbungsgespräche entwickeln sich positiv, es werden aber noch Hausärzt*innen für das MVZ Wahlstedt gesucht.
- Hierzu wird angeregt, für die Erreichbarkeit des neuen MVZ einen eigenen Fahrdienst für Senioren und eingeschränkte Personengruppen sowie eine eigenen „Notruf-Nummer“ zu etablieren. In diesem Zusammenhang wird der Bedarf eines Rettungswagens im Stadtgebiet Wahlstedt angeregt.
- Im Zusammenhang mit der allgemeinen gesellschaftlichen Gesundheit und Fitness besteht ein erheblicher **Sanierungsbedarf des Schwimm- und Freibades**. Dabei wird seitens der Teilnehmenden angeregt, das Angebot nachfragegerecht und attraktiv zu erweitern (z.B. Wellnessangebote).

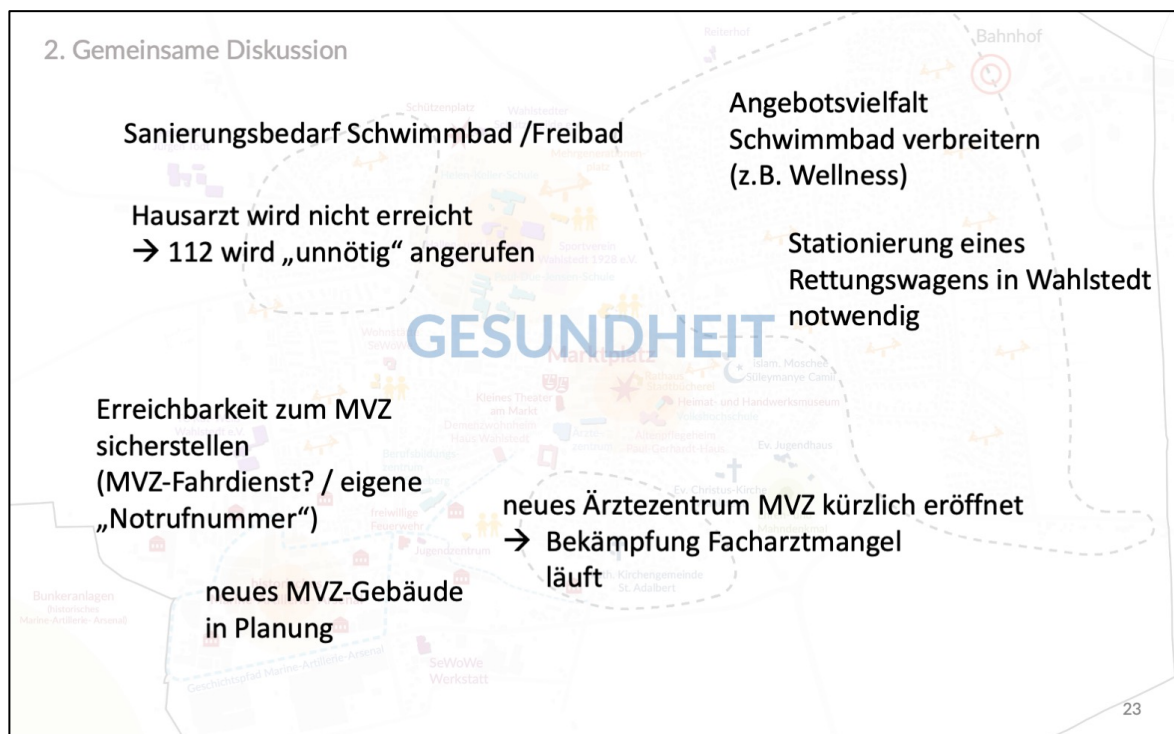


Abb. 2: Zusammenfassung der Ergebnisse Thema Gesundheit aus dem Workshop vom 27.01.2022

2.2 Zusammenfassung Thema „Bildung“

- Im Bildungssektor herrscht ein großer Fachkräftemangel, der auch in Wahlstedt zu spüren ist.
- Es wird eine Oberstufe für eine Stadtgröße wie Wahlstedt vermisst. Jedoch wird auch von Teilnehmenden angemerkt, dass die Schulen nur zweizügig sind, womit eine Oberstufe grundsätzlich schwer zu realisieren sei.
- Die Historie Wahlstedts wird durch gut angenommene Geschichtslehrpfad-Führungen für die Schulkinder erlebbar gemacht. Dabei können sie sich auch selbst zu Geschichtslehrpfad-Leitenden ausbilden lassen und zur Erlebbarkeit der Historie Wahlstedt beitragen. Jedoch werden auch hier noch Potenziale zur Verbesserung, insbesondere in der Öffentlichkeitsarbeit gesehen.
- Eine Vernetzung zwischen den Schulen und anderen Organisationen/Vereinen/Gewerbebetriebe ist grundsätzlich vorhanden, durch die Auswirkungen der Pandemie aber eingeschränkt. In der Schule ist eine Lehrkraft dafür eingesetzt, die Kommunikation zwischen Gewerbe und Schule zu betreuen (z.B. in der Vermittlung von Praktika). Darüber hinaus wird in diesem Zusammenhang die GEWA (Gewerbe- und Industrieschau) benannt, die auch von den Schüler*innen gut angenommen und besucht wird.
- Im Bereich der offenen Ganztagschule besteht ein erheblicher räumlicher Mangel. Die Nachfrage übersteigt hierbei das Angebot, sodass ein Angebotsausbau notwendig ist.

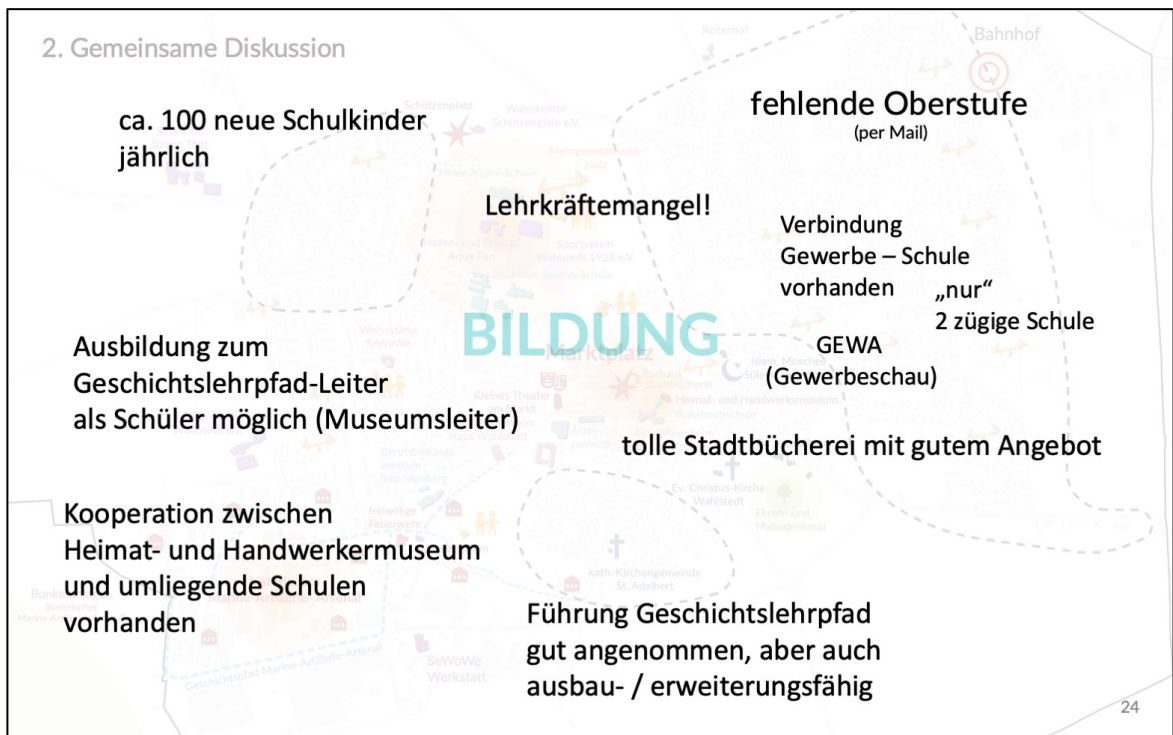


Abb. 3: Zusammenfassung der Ergebnisse Thema Bildung aus dem Workshop vom 27.01.2022

2.3 Zusammenfassung Thema „Soziales“

- Im Rahmen der vorangegangenen Beteiligungsformate wurde häufig von einem generellen Kitaplatzmangel in Wahlstedt gesprochen. Seitens der Verwaltung wird hierzu erläutert, dass der Kita-Bedarfsplan vom Kreis Segeberg aufgestellt wird. Ein Kitaplatzmangel wird nicht gesehen. Jedoch ist ggf. die „Wunsch-Kita“ nicht verfügbar, aber ein Ausweichen auf eine Kita im Umland sei i.d.R. möglich. Mit dem neuen Kita-Gesetz wird eine langfristige Verbesserung der Kitaplatzsituation gesehen.
- Neben den Kitaplätzen wird auch das Thema der erweiterten Kitazeiten, insbesondere für Eltern im Schichtdienst, kontrovers diskutiert. Hier wird ein erweitertes Angebot („Kita+“ – Modell) gewünscht. Die Verwaltung erläutert, dass es bereits in der Kita „Poststraße“ solch ein Modell gegeben hatte, es jedoch kaum von den Eltern angenommen wurde.
- Es besteht zudem auch zum Teil ein räumlicher Mangel. Genannt werden u.a.:
 - Kita des Kinderschutzbundes in der Doktor-Hermann-Lindrath-Straße. Aufgrund der Lage am Waldrand ist eine Erweiterung an diesem Standort nicht möglich, so dass hier ggf. ein Umsiedlungsbedarf gesehen wird.
 - Begegnungsstätte. Es gibt zahlreiche Angebote, die Räumlichkeiten reichen hier nicht immer aus.
 - Ein größerer Raum für Versammlungen und Feste fehlt.
- Auch der Standort des Jugendzentrums (JuZ) wird sehr kontrovers diskutiert. Ein zentraler Standort innerhalb der Wohngebiete wird von einigen Teilnehmenden favorisiert. Frau Schallmo (Leitung JuZ) erläutert, dass der bisherige Standort von der Jugend sehr gut angenommen wird. Eine Lage innerhalb von Wohngebieten wird aufgrund von Lärmemissionen mit den umliegenden Anwohnern nicht gesehen. Zudem befindet sich das JuZ derzeit in einem sozial schwächeren Stadtteil und kommt den dort wohnenden Jugendlichen zugute.

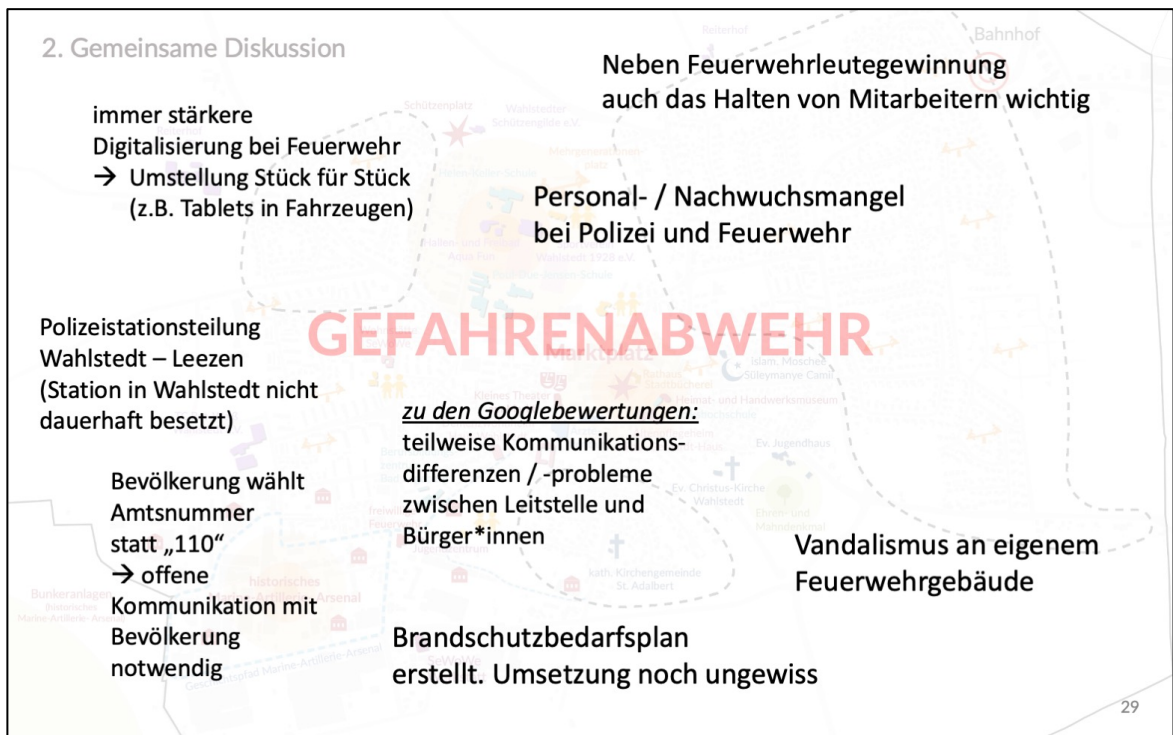


Abb. 6: Zusammenfassung der Ergebnisse Thema Gefahrenabwehr aus dem Workshop vom 27.01.2022

2.6 Zusammenfassung Thema „Kommunikation / Öffentlichkeitsarbeit / Transparenz“

- Grundsätzlich sind zahlreiche Kooperationen zwischen Schule, dem Jugendzentrum und anderen Trägern und Gewerbetreibenden vorhanden, müssen jedoch offensiver kommuniziert und beworben werden. Auch Beratungsangebote werden, trotz gewisser Einschränkungen durch die Corona-Pandemie, überwiegend aufrechterhalten und auch von der Bevölkerung angenommen.
- Eine Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit zwischen der Stadt, den Vereinen / Organisationen sowie den Bürger*innen wird als essentiell für eine funktionierende soziale Infrastruktur als Grundlage gesehen. Hier besteht Verbesserungsbedarf. Ebenso wird eine stärkere Vernetzung auch zwischen den Vereinen / Organisationen gewünscht.
- Für die verstärkte Kommunikation mit der Öffentlichkeit ist die Internetseite der Stadt sowie die Kommunikation über soziale Medien wichtig. Hier wird der Hinweis an die Stadt gegeben, die Internetseite hinsichtlich ihrer Aktualität zu überprüfen. Teilweise sind veraltete Informationen sichtbar. Zudem wird angeregt, die Webseite gestalterisch zu überarbeiten und modern zu gestalten.
- Die Qualitäten Wahlstedts (u.a. Segeberger Forst, Historie der Stadt, etc.) sind stärker zu bewerben.

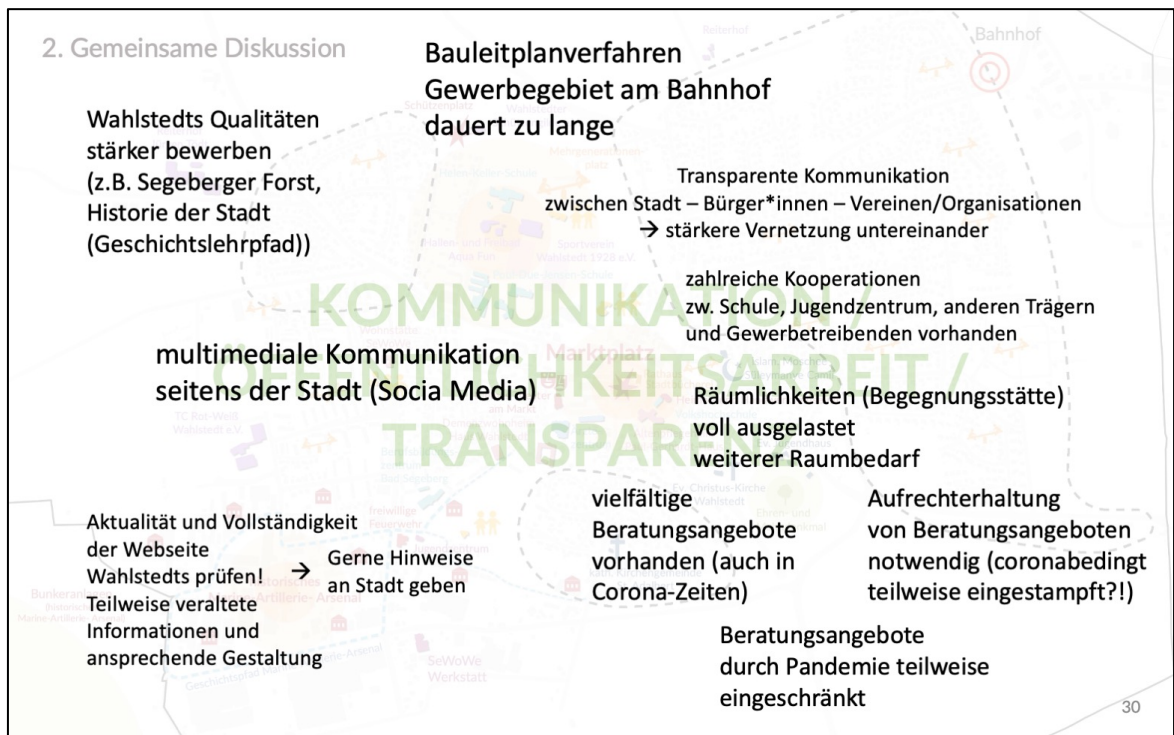


Abb. 7: Zusammenfassung der Ergebnisse Thema Kommunikation / Öffentlichkeitsarbeit / Transparenz aus dem Workshop vom 27.01.2022

3 Fazit

- Wahlstedt verfügt über viele Angebote im Bereich der sozialen Infrastruktur. Insbesondere die Vereine leisten einen wichtigen Beitrag zur Freizeitgestaltung und für den sozialen Zusammenhalt. Bemerkenswert sind auch das gute Angebot der Stadtbücherei und des Theaters.
- Bemängelt wird jedoch, dass es zu wenig Informationsaustausch und Öffentlichkeitsarbeit gibt. Hier wird dringender Nachbesserungsbedarf gesehen.
- Um die vorhandenen Angebote aufrechtzuerhalten und weiter ausbauen zu können, wird eine Erweiterung der Räumlichkeiten angeregt: Dies betrifft u.a.:
 - Feuerwehr
 - Jugendzentrum
 - Schule, insbesondere für die Nachmittagsbetreuung
 - Begegnungsstätte
 - Versammlungs-/Festsaal
- Der Fachkräftemangel (be)trifft alle Bereiche. Ein Grund dafür wird vor allem in der fehlenden Versorgung an (bezahlbarem) Wohnraum, insbesondere für junge Leute gesehen. Weiterhin ist eine Attraktivierung der Stadt (insbesondere der Innenstadt) sowie eine verbesserte Öffentlichkeitsarbeit (Image der Stadt) notwendig, um Nachwuchskräfte in der Stadt zu halten und weitere anzuwerben.
- Eine gute medizinische Versorgung der Stadt ist mit dem neuen MVZ vorhanden. Eine bessere Erreichbarkeit (eigene Notrufnummer, Fahrdienst) ist wünschenswert.

4 Abschluss und Ausblick

Abschluss der Veranstaltung – ca. 17.30 Uhr

Frau Mahnke bedankt sich für die rege Diskussion und die vielen Hinweise.

Herr Reuter weist darauf hin, dass weitere Anregungen per E-Mail an das Bauamt der Stadt Wahlstedt unter **stadtentwicklung@wahlstedt.de** gesendet werden können.

Herr Schwormstede weist auf die Öffentlichkeitsbeteiligung „**Zukunftswerkstatt**“ als nächsten Beteiligungsschritt hin. Alle Teilnehmenden sind selbstverständlich herzlich dazu eingeladen.

Herr Bürgermeister Bonse bedankt sich im Namen der Stadt für die Teilnahme und schließt die Veranstaltung.

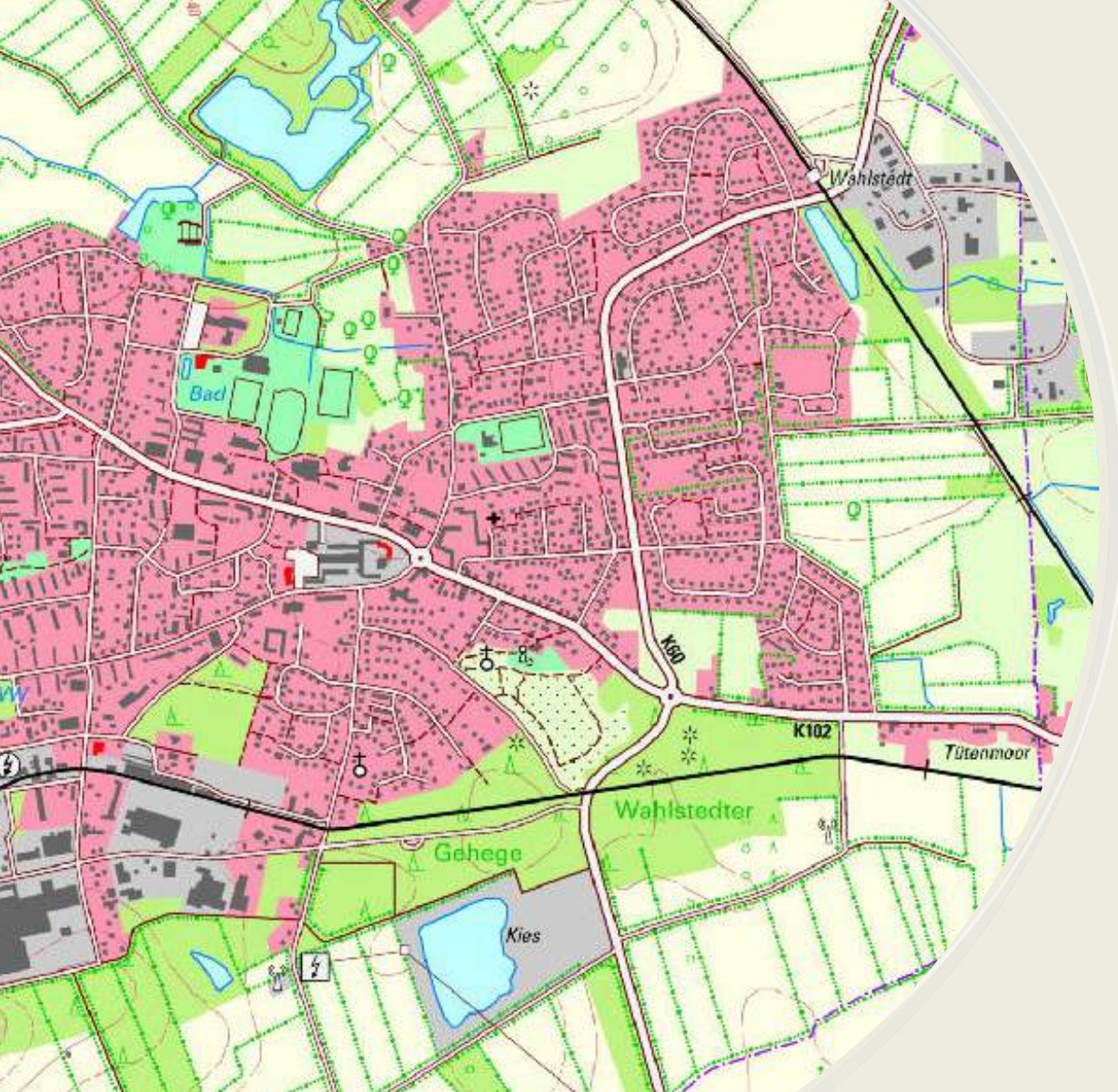
Für das Protokoll: Golo Jahns, Christiane Mahnke, Karsten Schwormstede (Architektur + Stadtplanung)

Hamburg, den 15.02.2022

Anlagen zum Protokoll:

- Anlage 1: Teilnehmerliste
- Anlage 2: Präsentation Runder Tisch „Gewerbe und Industrie“

Nr.	Name	Vorname	Stadtverwaltung / Institution
1	Gauger	Jörg	Freiwillige Feuerwehr
2	Schallmo	Anke	Jugendzentrum
3	Neubauer	Jörg	Freiwillige Feuerwehr / Hausmeister Begegnungsstätte
4	Ruge	Anja	VHS / Kirchengemeinderat, ev.-luth. Kirchengemeinde
5	Schlizio	Bianka	Stadtverwaltung, Abt. Jugend, Sport, Bildung, Kultur
6	Hammerich	Hauke	Freiwillige Feuerwehr
7	Fritze	Mario	Stadtverwaltung, Abt. Kita / Wahlen
8	Ehmke	Sven	Freiwillige Feuerwehr
9	Köpke	Tobias	Stadtverwaltung, Büroleitung
10	Raeder	Heiko	Stadtverwaltung, Ordnungsamt
11	Remmers	Angelika	VHS / Heimat- und Handwerkermuseum
12	Bonse	Matthias	Bürgermeister Stadt Wahlstedt
13	Kornelius	Horst	Bürgervorsteher Stadt Wahlstedt
14	Maaß	Thorsten	Baumamtsleiter Stadt Wahlstedt
15	Reuter	Matthias	Klimaschutzmanager Stadt Wahlstedt
16	Jahns	Golo	Architektur+Stadtplanung, Hamburg
17	Mahnke	Christiane	Architektur+Stadtplanung, Hamburg
18	Schwormstede	Karsten	Architektur+Stadtplanung, Hamburg



Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK)

Stadt Wahlstedt

Workshop
„Daseinsvorsorge und
soziale Infrastrukturen“

27.01.2022

Karsten Schwormstedt
Christiane Mahnke
Golo Jahns

**ARCHITEKTUR
+ STADTPLANUNG**
entwickeln und gestalten

15.00 Uhr

1. Begrüßung und Einführung

- Anlass und Hintergrund: das ISEK-Verfahren (Herr Schwormstede)
- Bestandsanalyse der sozialen Infrastrukturen Wahlstedts

15.30 Uhr

2. Gemeinsame Diskussion:

- Bestandssituation soziale Infrastrukturen Wahlstedts gestern und heute
- Zukünftige Entwicklungen: Herausforderungen und Trends

17.00 Uhr

3. Abschluss /Ausblick

17.15 Uhr

Ende der Veranstaltung

1. Begrüßung und Einführung

Ihre Ansprechpartner



Karsten Schwormstede

Dipl.-Ing. Städtebau
Projektleitung



Christiane Mahnke

Dipl.-Ing. Architektur / Stadtplanerin
Projektbearbeitung und Moderation



Golo Jahns

M. Sc. Stadtplanung
Projektbearbeitung

Was ist ein Integriertes StadtEntwicklungsKonzept?

Das integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) dient der grundsätzlichen Positionierung Wahlstedts in Bezug auf viele raumbedeutsame Fragestellungen, wie z.B. :

- Wird die Stadt wachsen, schrumpfen oder stagnieren?
- Wie soll Wahlstedt in 15 Jahren aussehen?
- Wie und wo soll sich die Landschaft entwickeln?
- Wie kann sich die Wahlstedter Innenstadt entwickeln?
- Innenentwicklung oder Siedlungserweiterung?

Die räumliche Zukunft Wahlstedts

Abgestimmte *Leitbilder und Leitlinien* sind die Basis für die Stadtplaner, um die räumliche Zukunft Wahlstedts weiterzudenken.

- Breiter Konsens in der Stadtgesellschaft über die Leitlinien und Hauptziele ist wichtig!

***Im Jahr 2035
ist Wahlstedt ...***



Ziel des ISEK-Prozesses: Das Entwicklungskonzept

Basierend auf den Leitbildern und Leitlinien wird ein *räumliches Konzept* entwickelt:

- Richtschnur für die Stadtentwicklung, die im Verwaltungshandeln und bei politischen Entscheidungen als Orientierungsrahmen zur Hand genommen werden soll.
- Fortschreibungsfähiger Zukunftsentwurf
- Steuerungsinstrument zum effektiven Einsatz aller Ressourcen
- Grundlage für Antragsstellung auf Fördermittel

„Wie soll sich der Siedlungskörper entwickeln?“

„Wie entwickelt sich die Infrastruktur?“

„Wie entwickeln sich die Freiräume?“

„Was brauchen wir an Mobilität?“



(Teil-)Ziel des Workshops „Daseinsvorsorge und soziale Infrastrukturen“

Bestand heute

- Angebote
- zur Verfügung stehende Räumlichkeiten
- Nutzungskonflikte
- Nachfrage(-trends)

Zukünftige Entwicklungen

- Anforderungen moderner sozialer Infrastruktur
- Sicherung der Daseinsvorsorge
- Klima- und Umweltschutz
- Digitalisierung
- Fachkräftemangel

„Wo gibt es Mängel?“

„Wo muss etwas verbessert werden?“

“Wo kann man gute Ansätze weiter ausbauen?“

„Gibt es ungenutzte Chancen/Potentiale?“

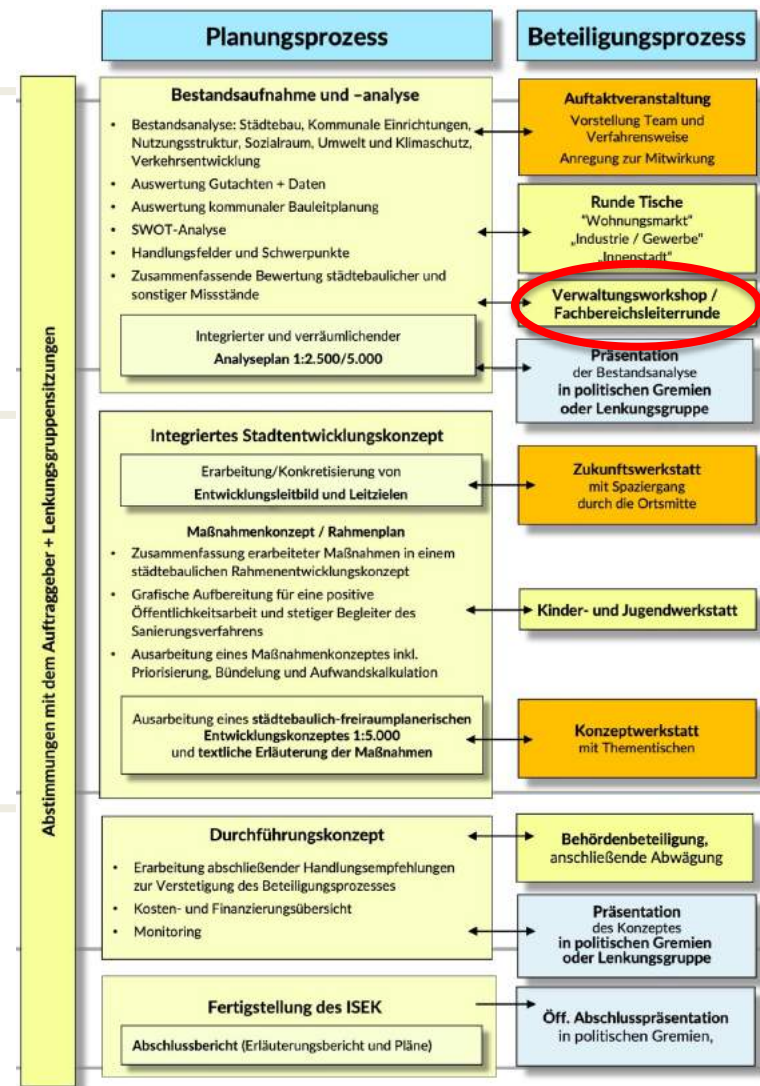


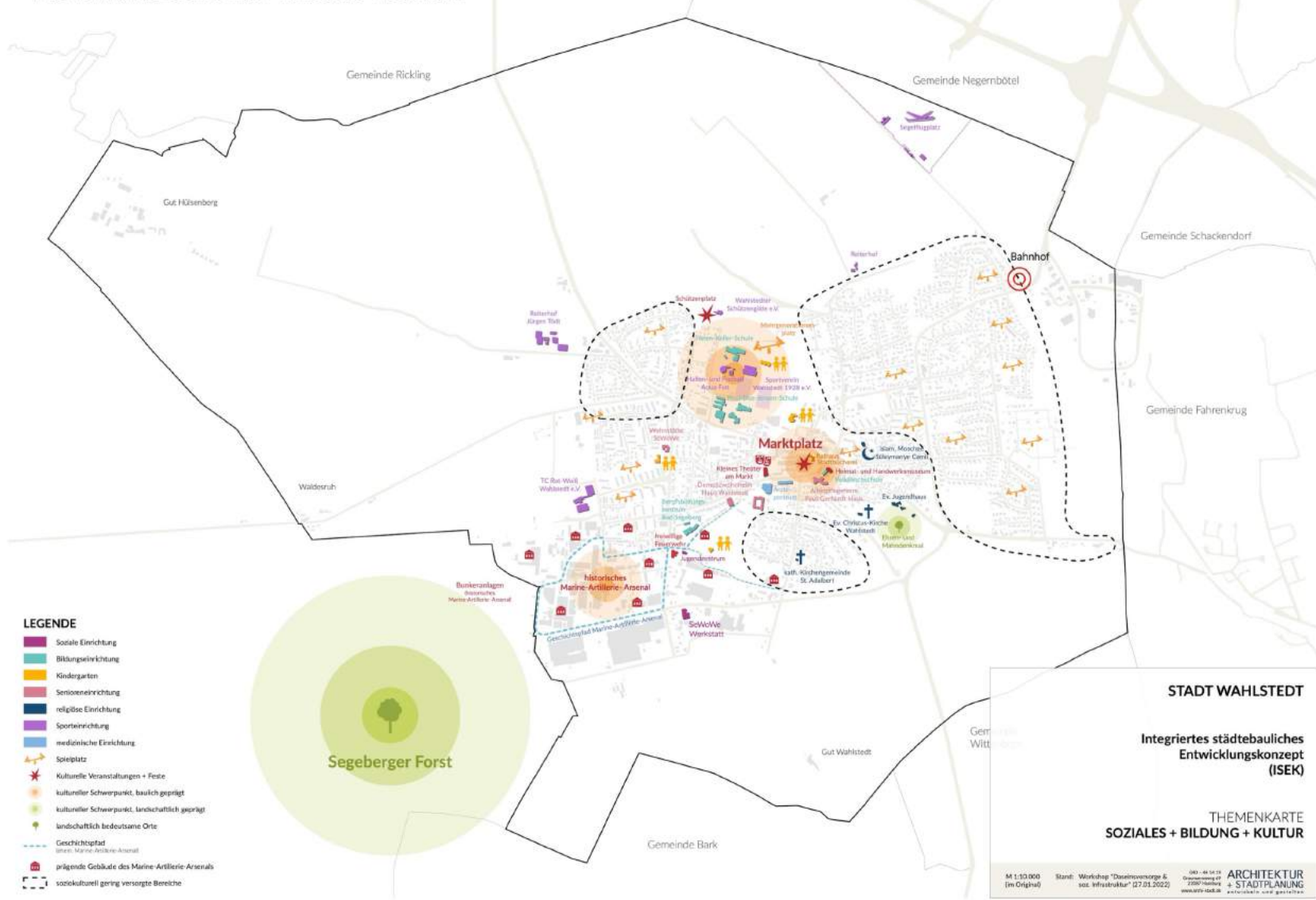
1. Begrüßung und Einführung

1. Sammeln und informieren

2. Ideen entwickeln

3. Pläne machen – Maßnahmen entwickeln

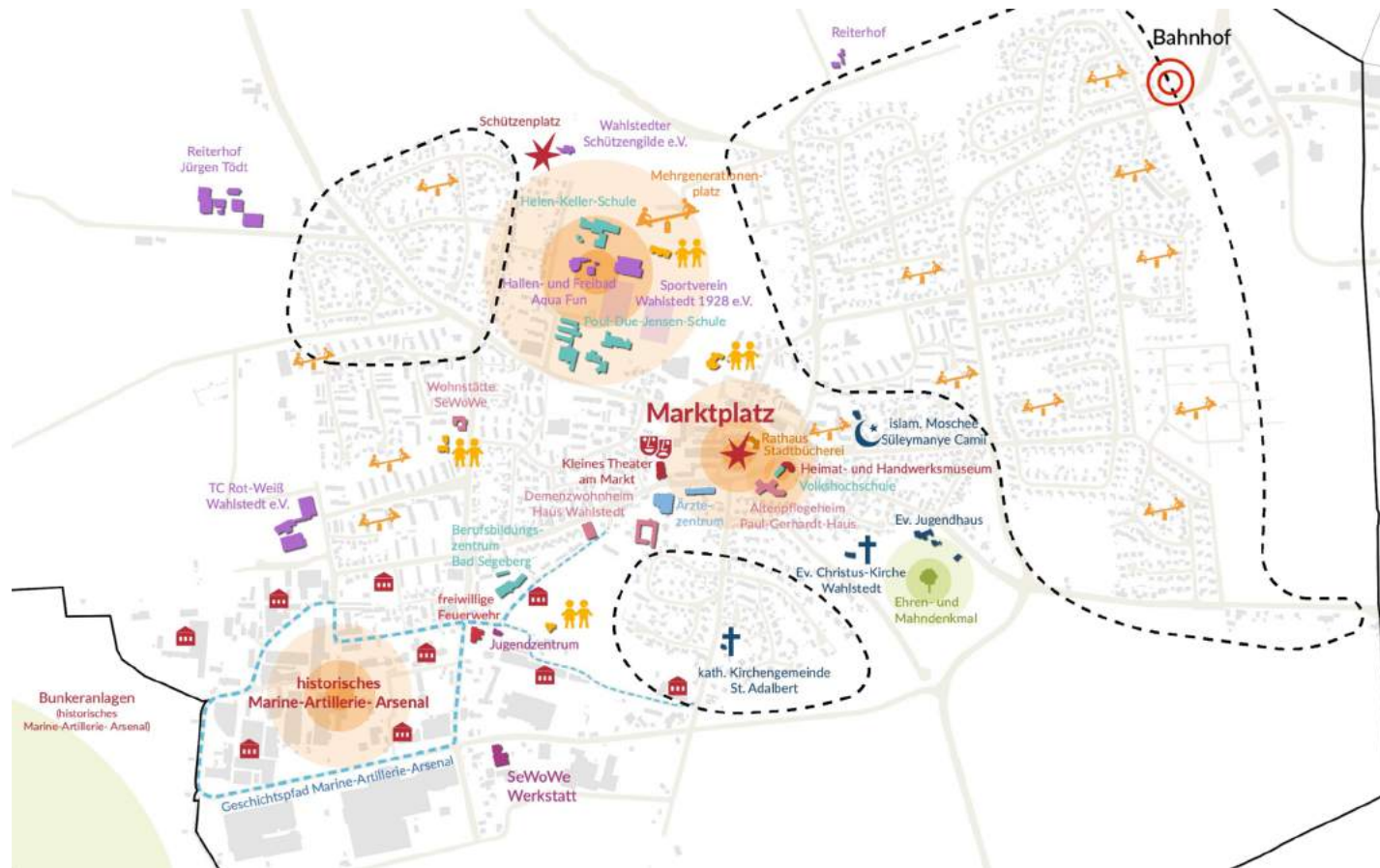




1. Begrüßung und Einführung: Bisherige Aussagen zum Themenfeld »Arbeiten / Gewerbe«

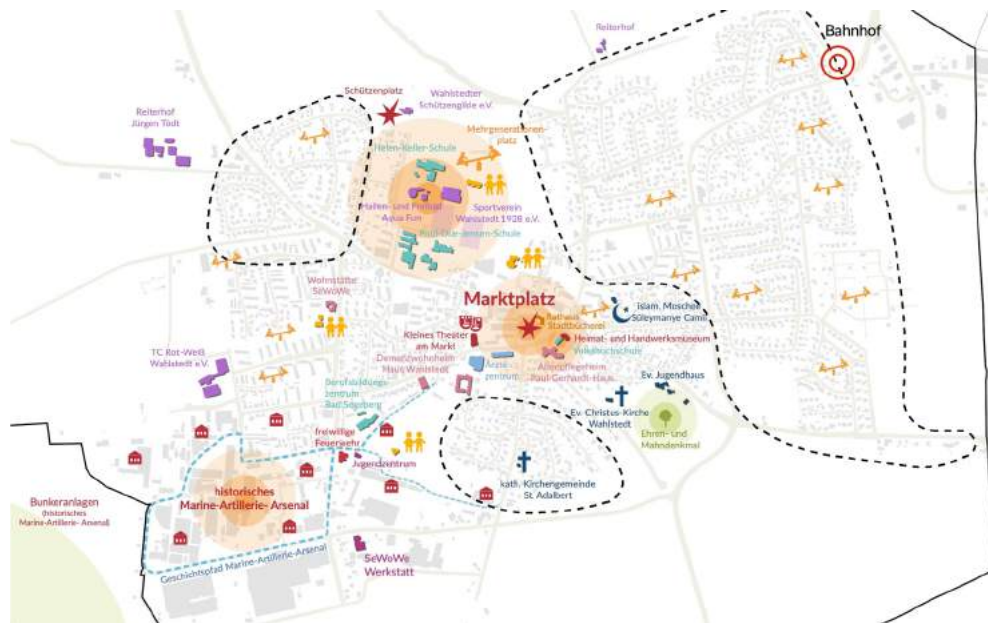
LEGENDE

- Soziale Einrichtung
- Bildungseinrichtung
- Kindergarten
- Senioreneinrichtung
- religiöse Einrichtung
- Sporteinrichtung
- medizinische Einrichtung
- Spielplatz
- Kulturelle Veranstaltungen + Feste
- kultureller Schwerpunkt, baulich geprägt
- kultureller Schwerpunkt, landschaftlich geprägt
- landschaftlich bedeutsame Orte
- Geschichtspfad
(ehem. Marine-Artillerie-Arsenal)
- prägende Gebäude des Marine-Artillerie-Arsenals
- soziokulturell gering versorgte Bereiche



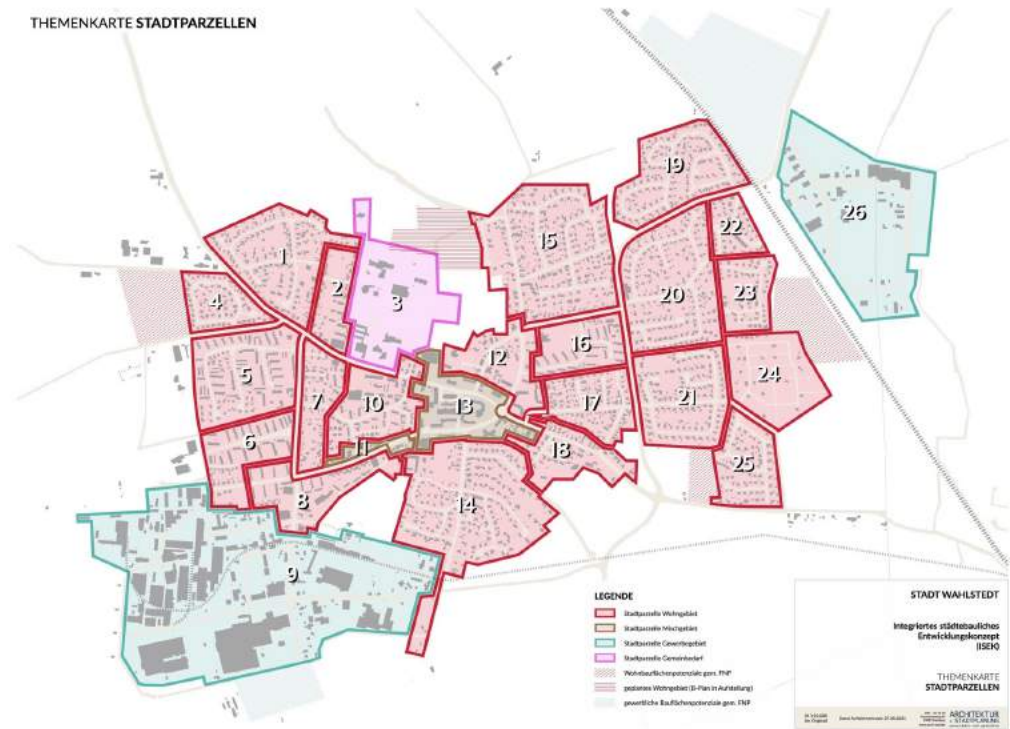
Lenkungsgruppensitzungen

- *hoher Bedarf an Nachmittagsbetreuung in den Schulen*
- *zusätzlicher Raumbedarf für Schule und Betreuung*
- *Grundschul- und Kitaplatzmangel*
- *mehr Angebote für junge Leute und Senioren schaffen*
- *Jugendzentrum mit weiteren öffentlichen Angeboten verknüpfen*



Runder Tisch „Wohnungsmarkt“

- *fehlender seniorengeeignete / barrierefreier Wohnraum*
- *fehlender Wohnraum für betreute Wohnformen*
- *hohe Nachfrage nach Einfamilienhäusern*
- *anhaltende Suburbanisierung aufgrund der Covid-19-Pandemie sowie der fortschreitenden Digitalisierung*
→ *Attraktivitätsgewinn für Wahlstedt*

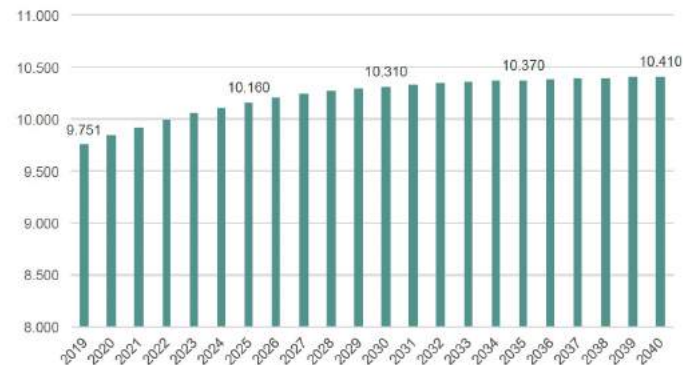


Gutachterliche Stellungnahme auf Basis des Wohnraumkonzeptes Bad Segeberg / Wahlstedt 2010

- *Bevölkerungszuwachs von ca. 650 EW bis 2040 (550 bis 2030)*
- *Anstieg der Kinder und Jugendlichen um 30 EW*
- *Anstieg der 18 bis 24 Jährigen um 100 EW*
- *Anstieg der über 65 Jährigen um 600 EW*

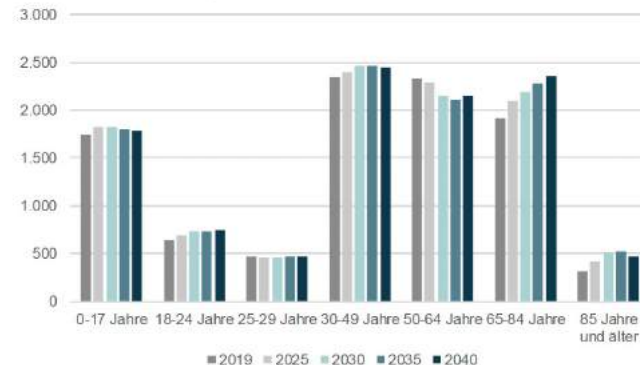
Die soziale Infrastruktur muss mitwachsen und sich anpassen!

Abbildung 7: Prognose der Bevölkerungszahl für Wahlstedt (2019-2040)



Quelle: Eigene Berechnung auf Basis der Zahlen des statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein, eigene Darstellung

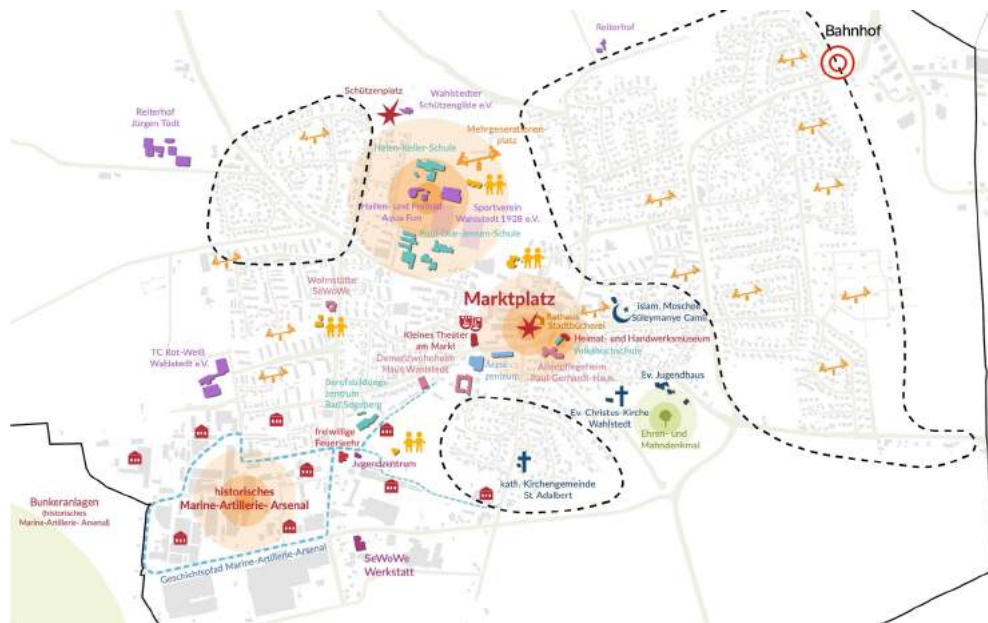
Abbildung 9: Entwicklung der Bevölkerungszahlen nach Altersgruppen (2019, 2025, 2030, 2035 und 2040)



Quelle: Eigene Berechnung auf Basis der Zahlen des statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein, eigene Darstellung

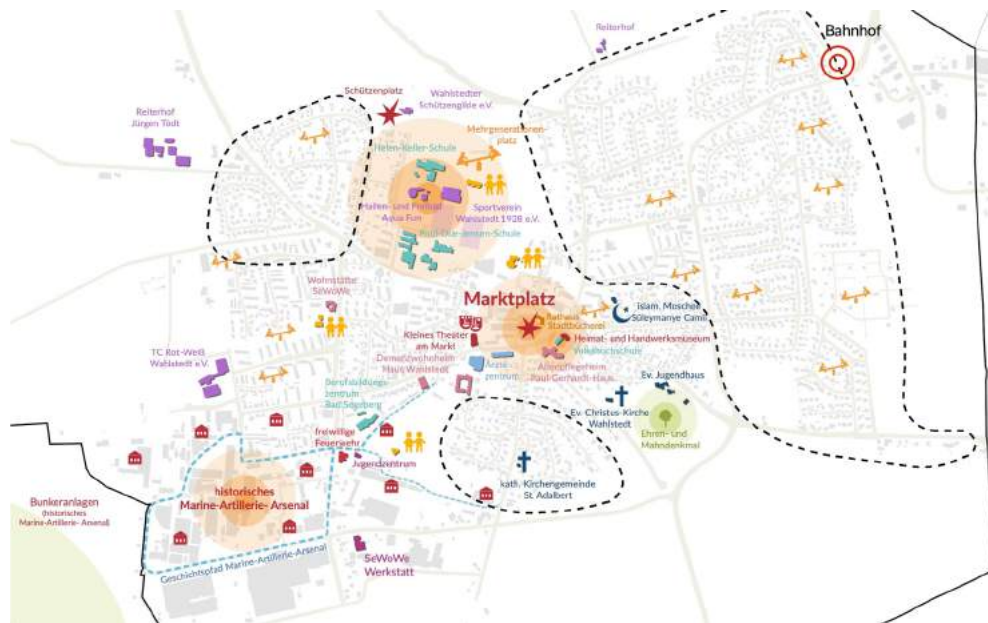
Auftaktwerkstatt am 27.08.2021 (positive Aussagen)

- gute soziale / kulturelle Infrastruktur
 - + gut sortierte Stadtbücherei
 - + gutes Sportzentrum mit Sportplatz und -halle
 - + Jugendzentrum
 - + schulisches Angebot



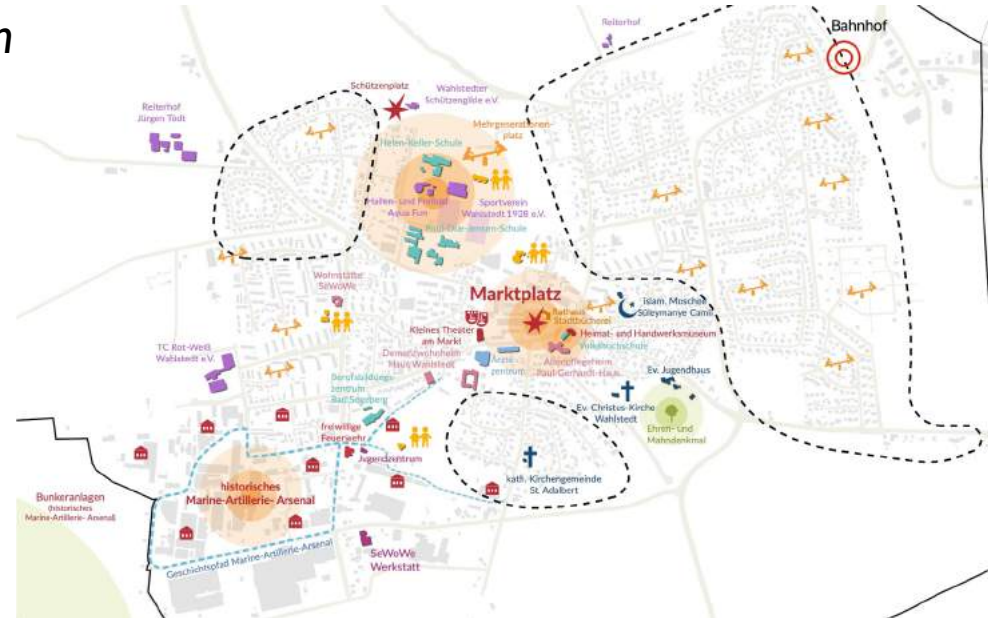
Auftaktwerkstatt am 27.08.2021 (kritische Aussagen)

- Schul- und Kitaplatzmangel durch u.a. Bevölkerungswachstum
 - soz. Infrastrukturen müssen mitwachsen
 - Qualität darf nicht leiden
- Sanierungsbedarf Freibad



Auftaktwerkstatt am 27.08.2021 (Anregungen)

- *nachfragegerechter Ausbau von Angeboten für junge Erwachsene in den Nachmittags- / Abendstunden*
- *Ausbau des Jugendzentrumsangebots über das Vor-Ortangebot hinaus (z.B. Streetworker)*
- *öffentlich mietbare Veranstaltungsräume*
- *Angebote der Stadtbücherei stärker publizieren*
- *Bürgerpark / Aktivpark „Im Stroom“*



Vision von Wahlstedt 2035 (Auftaktwerkstatt):

*Gewerbestandort mit guter sozialer Infrastruktur
mit Möglichkeiten für alle Altersgruppen, Wohnen, Leben, Arbeiten*

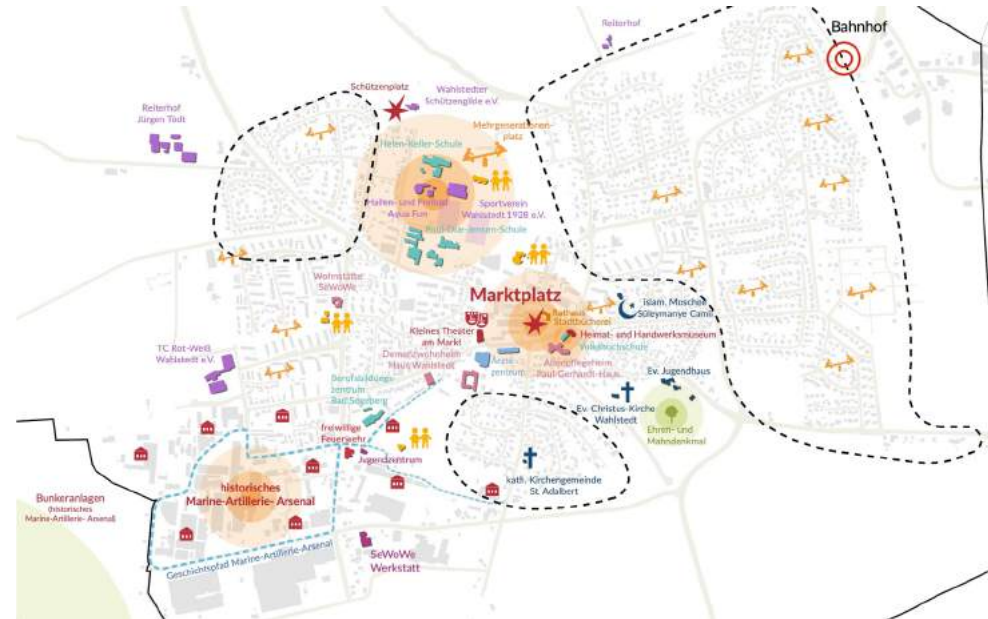
Sportstadt Wahlstedt 2035

*Gewerbe ist auch Tourismus in Kombi mit Natur Radfahrwegen etc.
hin zu noch grüner & erlebbarer für die Generationen*

Wahlstedt ist grün und lebendig!

Runder Tisch „Gewerbe und Industrie“

- *Wahlstedt ist für potenzielle Mitarbeiter unattraktiv*
- *Wohnraummangel und mangelnde Freizeitmöglichkeiten / Gastronomie als Negativum für potenzielle Mitarbeiter*
- *Vernetzung der Schule mit Gewerbebetrieben nicht vorhanden (z.B. Exkursionen, Tag der offenen Tür, etc.)*



Quintessenz der bisherigen Beteiligung:

- grundsätzlich gute soziale und kulturelle Infrastruktur, aber als nicht ausreichend empfunden
- Sorge vor Qualitätsverlust bei Wachstum
- Infrastruktur muss mitwachsen
- stärkere Verknüpfung und Präsentation von soziokulturellen Stätten / Angeboten (Kulturnetzwerk)

2. Gemeinsame Diskussion: Daseinsvorsorge & soziale Infrastruktur Wahlstedt

Bestandssituation:

Soziale Infrastruktur gestern und heute

Zukünftige Entwicklungen:

Herausforderungen und Trends

2. Gemeinsame Diskussion



2. Gemeinsame Diskussion

Sanierungsbedarf Schwimmbad /Freibad

Hausarzt wird nicht erreicht
→ 112 wird „unnötig“ angerufen

Angebotsvielfalt
Schwimmbad verbreitern
(z.B. Wellness)

Stationierung eines
Rettungswagens in Wahlstedt
notwendig

Erreichbarkeit zum MVZ
sicherstellen
(MVZ-Fahrdienst? / eigene
„Notrufnummer“)

neues Ärztezentrum MVZ kürzlich eröffnet
→ Bekämpfung Facharztmangel
läuft

neues MVZ-Gebäude
in Planung

GESUNDHEIT

2. Gemeinsame Diskussion

ca. 100 neue Schulkinder
jährlich

Lehrkräftemangel!

fehlende Oberstufe
(per Mail)

Ausbildung zum
Geschichtslehrpfad-Leiter
als Schüler möglich (Museumsleiter)

Verbindung
Gewerbe – Schule
vorhanden „nur“
2 zügige Schule

Kooperation zwischen
Heimat- und Handwerkermuseum
und umliegende Schulen
vorhanden

GEWA
(Gewerbeschau)

tolle Stadtbücherei mit gutem Angebot

Führung Geschichtslehrpfad
gut angenommen, aber auch
ausbau- / erweiterungsfähig

BILDUNG

2. Gemeinsame Diskussion

Standort / Lage
Jugendzentrum
zentraler in Wohngebiete
verlegen

Standort prinzipiell
akzeptiert und gut,
aber mittlerweile
Platzprobleme

Standort JuZ
im sozialschwächeren
Stadtbereich sinnvoll

öffentlich anmietbarer
Veranstaltungsraum nicht (mehr)
vorhanden / wünschenswert

Stadt sollte mehr wachsen.
(12.000 -12.500 EW als Ziel)

„Auswahlverfahren“ /
„Einheimischenmodell“
für Baugrundstückwerb
(Bsp. Gemeinde Leezen)

sehr gut angenommenes
Jugendzentrum

fehlender bezahlbarer
Wohnraum (auch ohne
Wohnberechtigungsschein
anmietbar) → Fachkräfteverlust

Erweiterungsmöglichkeiten Kita
der Kinderschutzbund nicht vorhanden
→ Umsiedlungsbedarf ggf. vorhanden

fehlende OGTS-Plätze
(per Mail)

prinzipiell kein Kitaplatzmangel
ggf. „Wunsch-Kita“ nicht verfügbar
aber ausweichen ins Umland immer
möglich

Nutzungskonflikte

JuZ – Wohnen berücksichtigen

Brennpunkte / Treffpunkte in den
städtischen Randbereichen

SOZIALES

ca. 100 Geburten (neue Kinder)
jährlich in Wahlstedt

Fachkräftemangel im Sozialen Bereich / Daseinsvorsorge

erweiterte Kitazeiten
wünschenswert
(für Familien im Schichtdienst)

fehlende OGTS-Plätze

„Kita+“-Modell in der
Kita in der Poststraße angeboten
aber nicht richtig angenommen

Kitaplatzprognose
mit neuem Kita-Gesetz
besser

fehlende Kita-Plätze
(per Mail)

Kitabedarfsplan wird
vom Kreis aufgestellt

2. Gemeinsame Diskussion

private Sportstättennutzung aus
versicherungstechn. Belange nicht möglich

Barrierefreiheit
soll zukünftig in den
Sportanlagen hergestellt werden
→ Barrierefreiheitskataster in Erstellung

Idee:
Bau einer Freilufthalle
für ganzjährigen
Outdoorsport

Sport- und Bildungscampus

2. Gemeinsame Diskussion

Polizeistation Wahlstedt

1,4 ★★★★★ 9 Rezensionen

Polizeidienststelle



★★★★★ vor 7 Jahren

Immer nicht da wenn man sie braucht



★★★★★ vor einem Jahr

Lieber Hilfe anderswo suchen. Die Beamten sind nicht hilfsbereit, empfehlen dem Anrufer das Problem lieber selber zu lösen.



★★★★★ vor 2 Jahren

Nicht erreichbar wenn man sie braucht.



★★★★★ vor 6 Monaten

Die Politik spart unsere Polizei kaputt, niemand zu erreichen, der Bürger wird allein gelassen. Nicht jeder kann online-Wache



★★★★★ vor 4 Monaten

Nie Zu erreichen
Am besten 0 Sterne



★★★★★ vor 5 Jahren

Ich habe vor einiger Zeit bei der Polizei in Wahlstedt angerufen, da Mitternachts mein Nachbar so viel Krach gemacht hat, dass niemand schlafen konnte. (in der Woche). Da bemühte sich keiner hin, nein das wäre zu viel verlangt, stattdessen erhielt ich zu Antwort, "einigen sie sich mit ihrem Nachbarn". Weis ich was da los ist? Schöne Polizei. Das sind echte Mützen, ausgewachsene Schlafmützen.



★★★★★ vor 2 Jahren



★★★★★ vor 3 Jahren



★★★★★ vor 4 Wochen

Leider wieder einmal nicht erreichbar, heute : Dienstag, 28.12.2021- 10:25 h.

2. Gemeinsame Diskussion

Öffentliche Sicherheit in Wahlstedt (Quelle: www.geofy.de)

Diese Liste zeigt Indikatoren von Wahlstedt im Vergleich zum jeweiligen Durchschnittswert in Deutschland für jeweils vergleichbare regionale Einheiten (wie z.B. Städte, Kreise oder Gemeinden).

Anzahl Straftaten <i>Anzahl Straftaten in dieser Region</i>	532 vs. 400,5	Raubüberfälle <i>Raubüberfälle pro 100 Einwohner</i>	0,01 vs. 0,004
Straftaten <i>Straftaten pro 100 Einwohner</i>	5,5 vs. 4,7	Anzahl Körperverletzungen <i>Anzahl von Körperverletzungen in dieser Region</i>	51 vs. 40,2
Anzahl Gewaltverbrechen <i>Anzahl Gewaltverbrechen in dieser Region</i>	16 vs. 13,6	Körperverletzungen <i>Körperverletzungen pro 100 Einwohner</i>	0,5 vs. 0,5
Gewaltverbrechen <i>Gewaltverbrechen pro 100 Einwohner</i>	0,2 vs. 0,1	Anzahl Drogendelikte <i>Anzahl von Drogendelikte in dieser Region</i>	27 vs. 28
Anzahl Diebstähle <i>Anzahl Diebstähle in dieser Region</i>	201 vs. 130	Drogendelikte <i>Drogendelikte pro 100 Einwohner</i>	0,3 vs. 0,4
Diebstähle <i>Diebstähle pro 100 Einwohner</i>	2,1 vs. 1,3	Anzahl Sachbeschädigungen <i>Anzahl von Sachbeschädigungen in dieser Region</i>	58 vs. 43,7
Anzahl Raubüberfälle <i>Anzahl von Raubüberfällen in dieser Region</i>	1 vs. 1,1	Sachbeschädigungen <i>Sachbeschädigungen pro 100 Einwohner</i>	0,6 vs. 0,6

2. Gemeinsame Diskussion

immer stärkere
Digitalisierung bei Feuerwehr
→ Umstellung Stück für Stück
(z.B. Tablets in Fahrzeugen)

Polizeistationsteilung
Wahlstedt – Leezen
(Station in Wahlstedt nicht
dauerhaft besetzt)

Bevölkerung wählt
Amtsnummer
statt „110“
→ offene
Kommunikation mit
Bevölkerung
notwendig

Brandschutzbedarfsplan
erstellt. Umsetzung noch ungewiss

Neben Feuerwehrleutegewinnung
auch das Halten von Mitarbeitern wichtig

Personal- / Nachwuchsmangel
bei Polizei und Feuerwehr

GEFAHRENABWEHR

zu den Googlebewertungen:

teilweise Kommunikations-
differenzen / -probleme
zwischen Leitstelle und
Bürger*innen

Vandalismus an eigenem
Feuerwehrgebäude

2. Gemeinsame Diskussion

Wahlstedts Qualitäten
stärker bewerben
(z.B. Segeberger Forst,
Historie der Stadt
(Geschichtslehrpfad))

multimediale Kommunikation
seitens der Stadt (Social Media)

Aktualität und Vollständigkeit
der Webseite
Wahlstedts prüfen!
Teilweise veraltete
Informationen und
ansprechende Gestaltung

→ Gerne Hinweise
an Stadt geben

Bauleitplanverfahren
Gewerbegebiet am Bahnhof
dauert zu lange

Transparente Kommunikation
zwischen Stadt – Bürger*innen – Vereinen/Organisationen
→ stärkere Vernetzung untereinander

zahlreiche Kooperationen
zw. Schule, Jugendzentrum, anderen Trägern
und Gewerbetreibenden vorhanden

Räumlichkeiten (Begegnungsstätte)
voll ausgelastet
weiterer Raumbedarf

vielfältige
Beratungsangebote
vorhanden (auch in
Corona-Zeiten)

Aufrechterhaltung
von Beratungsangeboten
notwendig (coronabedingt
teilweise eingestampft?!)

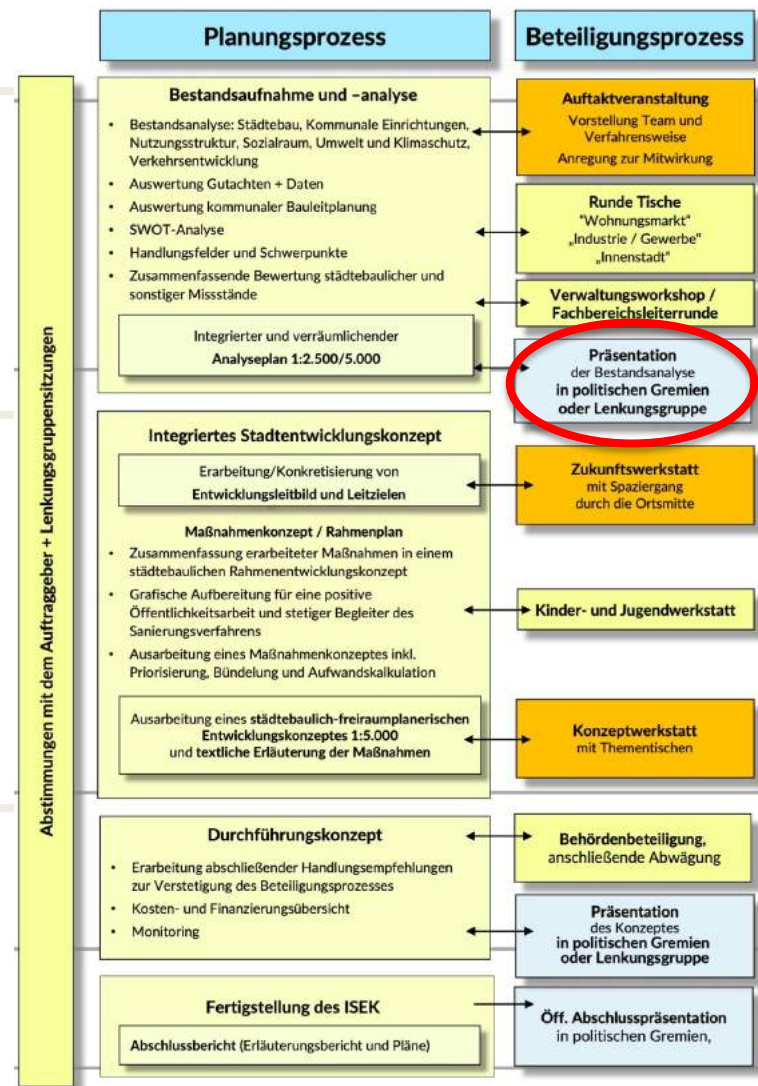
Beratungsangebote
durch Pandemie teilweise
eingeschränkt

3. Abschluss und Ausblick

1. Sammeln und informieren

2. Ideen entwickeln

3. Pläne machen – Maßnahmen entwickeln





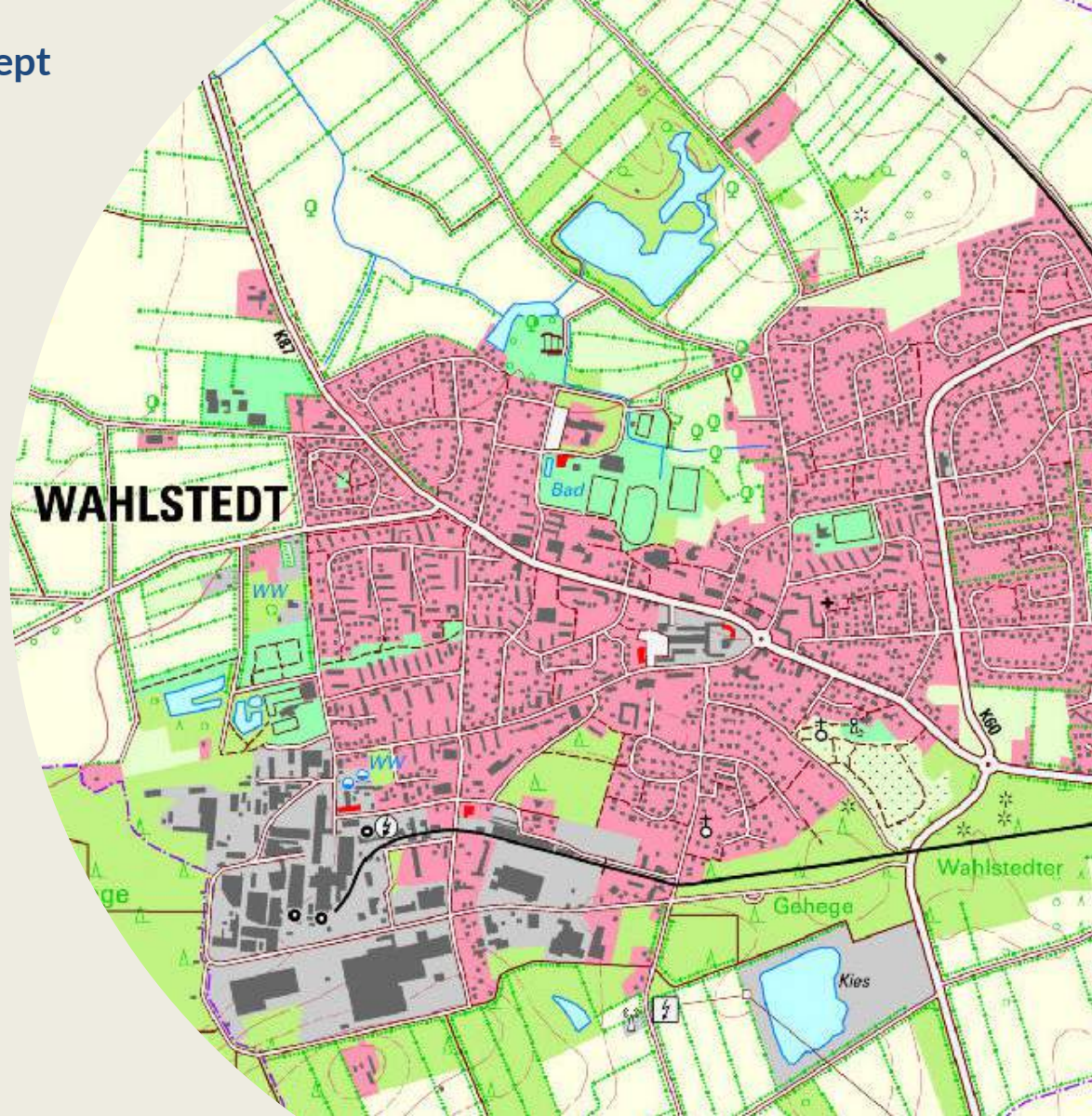
Haben Sie Fragen, Anregungen, Ideen?

Architektur + Stadtplanung
entwickeln und gestalten

Karsten Schwormstede

Christiane Mahnke

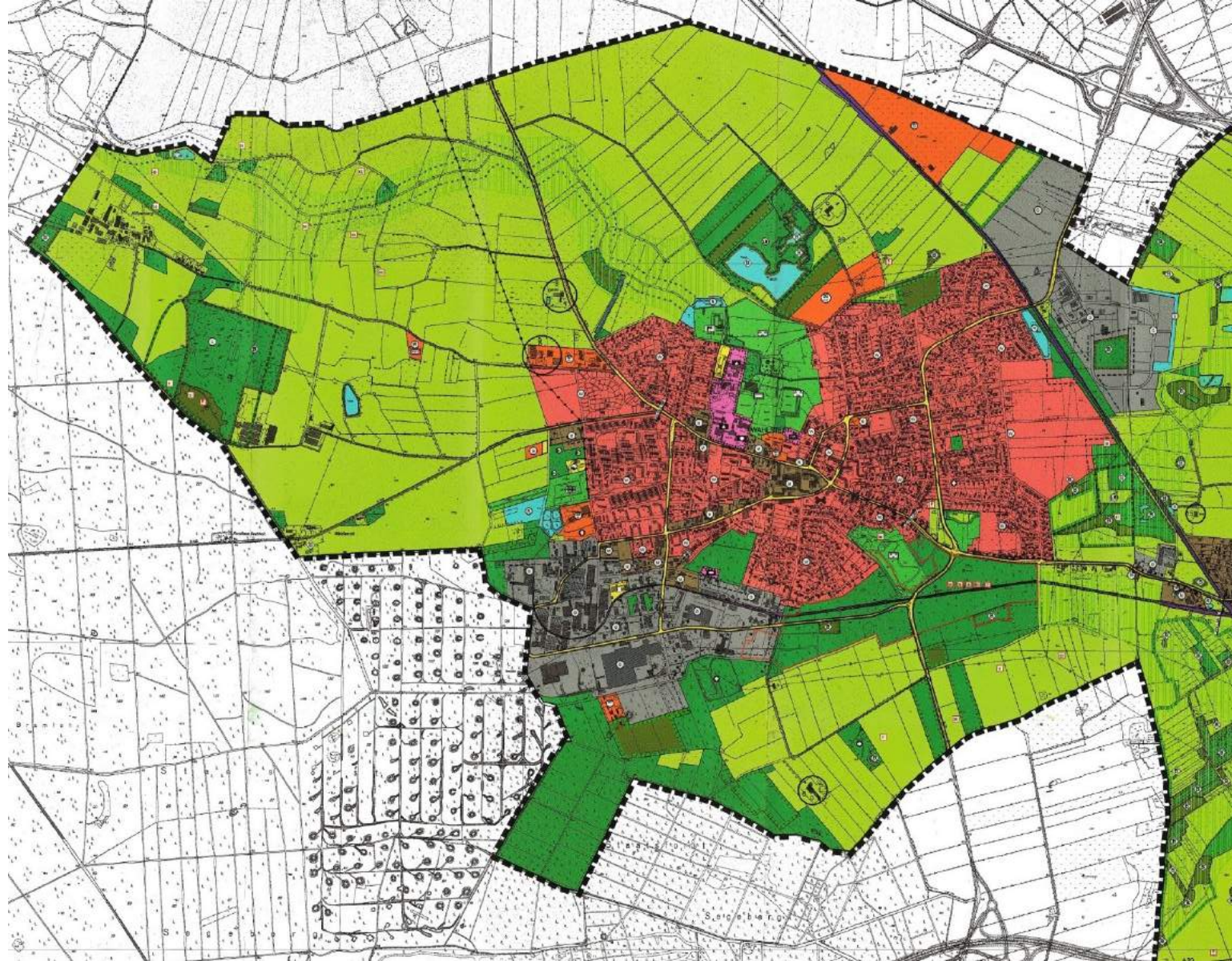
Golo Jahns



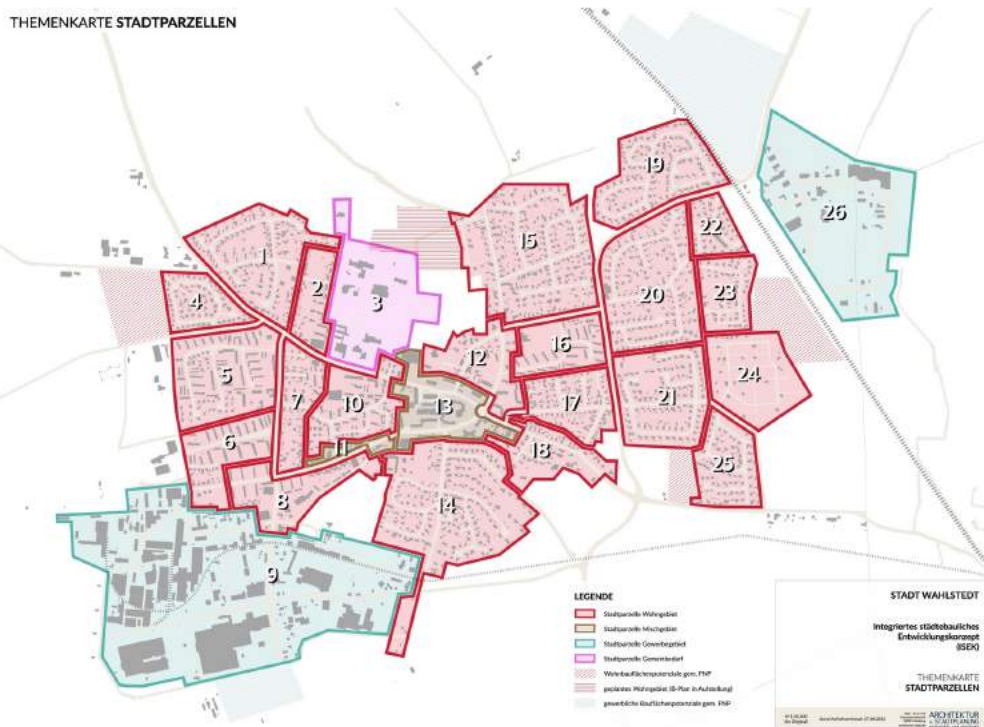








THEMENKARTE STADTPARZELLEN



1

Wohngebiet "Theodor Storm Straße"
 - Historisches Wohnquartier mit überwiegend Fachwerkbauwerken aus dem 17. bis 19. Jahrhundert
 - Giebelhäuser mit schiefen Dächern
 - enge Straßenzüge

①
+
-

3

Wohnge. Sozial- und Arbeiterbauten
 - Arbeiterwohngebiete aus dem 19. und 20. Jahrhundert
 - einfache, zweigeschossige Gebäude
 - enge Straßenzüge

①
+
-

5

Wohngebiet "Stadtwaldstraße"
 - überwiegend zweigeschossige Wohnhäuser
 - Bauweise aus dem 19. und 20. Jahrhundert
 - teilweise Fachwerkbauweise
 - enge Straßenzüge

①
+
-

7

Wohngebiet "Vorst. am Kriegerdenkmal"
 - Arbeiterwohnquartier mit Fachwerkbauwerken
 - Bauweise aus dem 19. und 20. Jahrhundert
 - teilweise Fachwerkbauweise
 - enge Straßenzüge

①
+
-

2

Wohngebiet "Helmuth Holtenbeckstraße"
 - Arbeiterwohnquartier mit überwiegend Fachwerkbauwerken
 - Bauweise aus dem 19. und 20. Jahrhundert
 - teilweise Fachwerkbauweise
 - enge Straßenzüge

①
+
-

4

Wohngebiet "Doppelweg"
 - Arbeiterwohnquartier mit überwiegend Fachwerkbauwerken
 - Bauweise aus dem 19. und 20. Jahrhundert
 - teilweise Fachwerkbauweise
 - enge Straßenzüge

①
+
-

6

Wohngebiet "Königsplatz"
 - Arbeiterwohnquartier mit überwiegend Fachwerkbauwerken
 - Bauweise aus dem 19. und 20. Jahrhundert
 - teilweise Fachwerkbauweise
 - enge Straßenzüge

①
+
-

8

Wohngebiet "Lilich Waldstraße"
 - Arbeiterwohnquartier mit überwiegend Fachwerkbauwerken
 - Bauweise aus dem 19. und 20. Jahrhundert
 - teilweise Fachwerkbauweise
 - enge Straßenzüge

①
+
-

9

Industrie- und Gewerbegebiet
 - Überwiegend Industrie- und Gewerbebauwerke
 - Bauweise aus dem 19. und 20. Jahrhundert
 - teilweise Fachwerkbauweise
 - enge Straßenzüge

①
+
-

10

Wohngebiet "Dobbertstraße"
 - Arbeiterwohnquartier mit überwiegend Fachwerkbauwerken
 - Bauweise aus dem 19. und 20. Jahrhundert
 - teilweise Fachwerkbauweise
 - enge Straßenzüge

①
+
-

11

Wohngebiet "Helmuth Holtenbeck"
 - Arbeiterwohnquartier mit überwiegend Fachwerkbauwerken
 - Bauweise aus dem 19. und 20. Jahrhundert
 - teilweise Fachwerkbauweise
 - enge Straßenzüge

①
+
-

12

Wohngebiet "Lilich Dorfstraße"
 - Arbeiterwohnquartier mit überwiegend Fachwerkbauwerken
 - Bauweise aus dem 19. und 20. Jahrhundert
 - teilweise Fachwerkbauweise
 - enge Straßenzüge

①
+
-

13

Industrie- und Gewerbegebiet
 - Überwiegend Industrie- und Gewerbebauwerke
 - Bauweise aus dem 19. und 20. Jahrhundert
 - teilweise Fachwerkbauweise
 - enge Straßenzüge

①
+
-

14

Wohngebiet "Vorst. am Kriegerdenkmal"
 - Arbeiterwohnquartier mit Fachwerkbauwerken
 - Bauweise aus dem 19. und 20. Jahrhundert
 - teilweise Fachwerkbauweise
 - enge Straßenzüge

①
+
-

15

Wohngebiet "Lilich Hausberg"
 - Arbeiterwohnquartier mit überwiegend Fachwerkbauwerken
 - Bauweise aus dem 19. und 20. Jahrhundert
 - teilweise Fachwerkbauweise
 - enge Straßenzüge

①
+
-

16

Wohngebiet "Helmuth Holtenbeck"
 - Arbeiterwohnquartier mit überwiegend Fachwerkbauwerken
 - Bauweise aus dem 19. und 20. Jahrhundert
 - teilweise Fachwerkbauweise
 - enge Straßenzüge

①
+
-

17

Wohngebiet "Helmuth Holtenbeck"
 - Arbeiterwohnquartier mit überwiegend Fachwerkbauwerken
 - Bauweise aus dem 19. und 20. Jahrhundert
 - teilweise Fachwerkbauweise
 - enge Straßenzüge

①
+
-

18

Wohngebiet "Lilich Waldstraße"
 - Arbeiterwohnquartier mit überwiegend Fachwerkbauwerken
 - Bauweise aus dem 19. und 20. Jahrhundert
 - teilweise Fachwerkbauweise
 - enge Straßenzüge

①
+
-

19

Wohngebiet "Helmuth Holtenbeck"
 - Arbeiterwohnquartier mit überwiegend Fachwerkbauwerken
 - Bauweise aus dem 19. und 20. Jahrhundert
 - teilweise Fachwerkbauweise
 - enge Straßenzüge

①
+
-

21

Wohngebiet "Lilich Waldstraße"
 - Arbeiterwohnquartier mit überwiegend Fachwerkbauwerken
 - Bauweise aus dem 19. und 20. Jahrhundert
 - teilweise Fachwerkbauweise
 - enge Straßenzüge

①
+
-

23

Wohngebiet "Lilich Waldstraße"
 - Arbeiterwohnquartier mit überwiegend Fachwerkbauwerken
 - Bauweise aus dem 19. und 20. Jahrhundert
 - teilweise Fachwerkbauweise
 - enge Straßenzüge

①
+
-

25

Wohngebiet "Lilich Waldstraße"
 - Arbeiterwohnquartier mit überwiegend Fachwerkbauwerken
 - Bauweise aus dem 19. und 20. Jahrhundert
 - teilweise Fachwerkbauweise
 - enge Straßenzüge

①
+
-

20

Wohngebiet "Helmuth Holtenbeck"
 - Arbeiterwohnquartier mit überwiegend Fachwerkbauwerken
 - Bauweise aus dem 19. und 20. Jahrhundert
 - teilweise Fachwerkbauweise
 - enge Straßenzüge

①
+
-

22

Wohngebiet "Lilich Waldstraße"
 - Arbeiterwohnquartier mit überwiegend Fachwerkbauwerken
 - Bauweise aus dem 19. und 20. Jahrhundert
 - teilweise Fachwerkbauweise
 - enge Straßenzüge

①
+
-

24

Wohngebiet "Lilich Waldstraße"
 - Arbeiterwohnquartier mit überwiegend Fachwerkbauwerken
 - Bauweise aus dem 19. und 20. Jahrhundert
 - teilweise Fachwerkbauweise
 - enge Straßenzüge

①
+
-

26

Industrie- und Gewerbegebiet
 - Überwiegend Industrie- und Gewerbebauwerke
 - Bauweise aus dem 19. und 20. Jahrhundert
 - teilweise Fachwerkbauweise
 - enge Straßenzüge

①
+
-